

## Winterlesung des Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur

### „Aus dem Hut gezaubert – Literatur rund um den Hut“

Unter dem Motto „Aus dem Hut gezaubert“ präsentierten Studierende, Dozierende und Gäste Literatur rund um den Hut bei der diesjährigen Winterlesung des Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur an der PH Heidelberg.

Eröffnet wurde der Abend von der Studierenden Aylin Dogan die Jon Klassens Bilderbuch „Das ist nicht mein Hut“ vortrug. In diesem Buch folgt der Leser dem Monolog eines kleinen Fisches, der einem großen Artgenossen einen Hut geklaut hat und versucht seine Tat vor sich selber zu rechtfertigen.

Fast schon zum (pop-)kulturellem Gedächtnis einer Generation könnte man den anschließenden Beitrag zählen. In geteilten Rollen wurde die Episode aus „Harry Potter und der Stein der Weisen“ vorgetragen, in der der Sprechenden Hut die Erstklässler den unterschiedlichen Häusern in Hogwarts zuweist. Selten stand ein Hut so prominent im Fokus der Aufmerksamkeit.

Frau Johmann aus dem Fach Englisch brachte den Zuhörern einen Klassiker der amerikanischen Kinderliteratur näher: Mit „The Cat in the Hat“ prägte der Verfasser Dr. Suess in den 1950er Jahren die Neuausrichtung amerikanischer Erstlesebücher.

Nach der Pause überraschte Frau Dr. Wigbers alle Anwesenden mit einem selbstbenannten „Werbeblock“: Anstelle einer klassischen Lesung, hielt sie ein Plädoyer nicht für den Einsatz von Bildergeschichten im Deutschunterricht, sondern im Besonderen für die Bildergeschichten des kleinen Herrn Jakob. Als überzeugter Hutträger ist der kleine Herr Jakob niemals ohne seine schicke schwarze Melone anzutreffen: sei es im Winter beim Ski fahren, im Frühling bei der Gartenarbeit, im Sommer am Strand oder im Herbst beim Wanderurlaub.

Was ein Hut einem aufmerksamen Beobachter alles über seinen Träger verraten kann, bewies in gewohnt beeindruckender Manier Sherlock Holmes in der Sir Arthur Conan Doyles Kurzgeschichte „Der blaue Karfunkel“.

Zum Abschluss des Abends wurde Lino Bitschnau als langjähriger Mitarbeiter des Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur verabschiedet. Während seiner fünfjährigen Tätigkeit als studentische Hilfskraft hat er durch sein unerschöpfliches Engagement und seine wertvollen Anregungen zur Ausgestaltung des Zentrums maßgeblich beigetragen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für seine wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm für sein Referendariat und seinen weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute

*Klara May*